



# POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK 2024

## POLIZEIDIREKTION DARMSTADT-DIEBURG

### LANDKREIS DARMSTADT-DIEBURG

2024 wurden im Landkreis Darmstadt - Dieburg 9.457 Straftaten registriert. Damit liegt das Straftatenaufkommen weiter deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt von 9.892. Mit 5.485 geklärten Fällen konnten mehr als die Hälfte (58 %) aller Taten aufgeklärt werden. Im 20-Jahresvergleich haben die Straftaten um 22 % abgenommen, während mehr Fälle aufgeklärt werden konnten.



#### Fallzahlen und Aufklärungsquote

In Landkreis Darmstadt-Dieburg lässt es sich weiterhin sicher leben. Mit einer Häufigkeitszahl von 3.133 gehört der Landkreis Darmstadt-Dieburg zu den sichersten in Hessen und belegt im direkten Vergleich den vierten Platz. Trotz steigender Einwohnerzahlen hat die Häufigkeitszahl abgenommen, was eine sinkende Kriminalitätsbelastung bedeutet. Gemessen wird die Kriminalitätsbelastung anhand der Häufigkeitszahl. Sie ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle errechnet auf 100.000 Einwohner.



#### Kriminalitätsbelastung

Trotz einer leichten Fallzahlensteigerung von 1,3 % im Bereich des Diebstahls, ist das Straftatenaufkommen mit 3.084 Fällen weiterhin unterhalb des Vor-Corona-Niveaus. Deutlich mehr als die Hälfte der begangenen Diebstähle sind einfache Diebstähle (1.670), wie Ladendiebstähle oder Diebstähle aus unverschlossenen Autos.



#### Diebstahlsdelikte



178 Wohnungseinbrüche stellen, verglichen mit dem Vor-Corona-Niveau, trotz eines leichten Anstiegs von vier Fällen im Vergleich zum Vorjahr, weiterhin ein geringes Fallzahlenaufkommen dar. Fast die Hälfte aller Taten blieben beim Versuch, weil es Tätern nicht gelang, sich Zutritt zur Wohnung zu verschaffen. Das spricht für eine erfolgreiche Präventionsarbeit und Wachsamkeit in der Bevölkerung.



#### Wohnungseinbruch



Die sich besonders auf das Sicherheitsgefühl der Gesellschaft auswirkende Straßenkriminalität sank im Vergleich zum Vorjahr um 59 Fälle auf 1.960 Fälle im Jahr 2024. Gleichzeitig konnte die Aufklärungsquote um 2,3 % auf 25,8 % gesteigert werden. Maßgeblich dominiert wird die Straßenkriminalität von der Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen mit 553 Fällen.



#### Straßenkriminalität



Im vergangenen Jahr wurden 1.211 Körperverletzungsdelikte im Landkreis bekannt und damit 174 Taten mehr als im Vorjahr. Mit 863 Fällen handelt es sich mehrheitlich um einfache Körperverletzungen. Schwere Körperverletzungen haben um fünf Taten von 279 auf 274 Fälle abgenommen. Die Aufklärungsquote liegt weiter auf einem konstant hohen Niveau von 93,1 %, weil sich Täter und Opfer größtenteils kennen.



#### Körperverletzungsdelikte

**WHATSAPP KANAL**

Erhalten Sie aktuelle Infos zu polizeilichen Themen:



**Hartmut Scherer**  
**Leiter Polizeidirektor**  
Der Landkreis Darmstadt-Dieburg gehört weiter zu den sichersten Landkreisen in Hessen."



#### Gewalt gegen Einsatzkräfte

Insgesamt wurden in Südhessen 361 Polizeibeamtinnen oder -beamte Opfer einer Straftat und damit 150 weniger als in den beiden Vorjahren. Dennoch befinden sich die Zahlen auf einem hohen Niveau. Mit 99 Fällen (2023: 111 Fälle) haben die tätlichen Angriffe erstmals seit Einführung des Schutzparagrafen im Jahr 2017 abgenommen. Insgesamt kam es zu 217 Widerstandshandlungen bei polizeilichen Maßnahmen. Bei Rettungskräften und Feuerwehr sind die Opferzahlen mit 28 Opfern beim Rettungsdienst und 4 Opfern bei der Feuerwehr auf Höchststand. Gemeinsam gilt es, dass wir uns alle für diejenigen einsetzen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, uns zu schützen - Einsatz verdient Respekt und Anerkennung.



#### Tatverdächtige

Insgesamt konnten 4.461 Tatverdächtige ermittelt werden, davon 3.516 Männer und 945 Frauen. 38,3 % der Tatverdächtigen hatte keine deutsche Staatsbürgerschaft. 10 % waren Zuwanderer. Bei den ausländischen Tatverdächtigen gilt zu berücksichtigen, dass sie auch für Straftaten wegen Verstößen gegen ausländerrechtliche Vorschriften in Betracht kommen. Der Anteil an tatverdächtigen Personen unter 21 Jahren hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,3 %-Pkt. verbessert. Insgesamt wurden 827 Personen unter 21 Jahren in Strafverfahren als Tatverdächtige geführt.